

2. IKEK-Forum

**Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)
für die Stadt Bebra mit ihren 11 Stadtteilen**

Herzlichen Willkommen!





Fotos: proloco/regioTrend

2. IKEK-Forum

Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

für die Stadt Bebra, 02. Februar 2017



Dr.-Ing. Michael Glatthaar
Dipl.-Geograph Raphael Schucht



Dipl. Geographin Kirsten Steimel

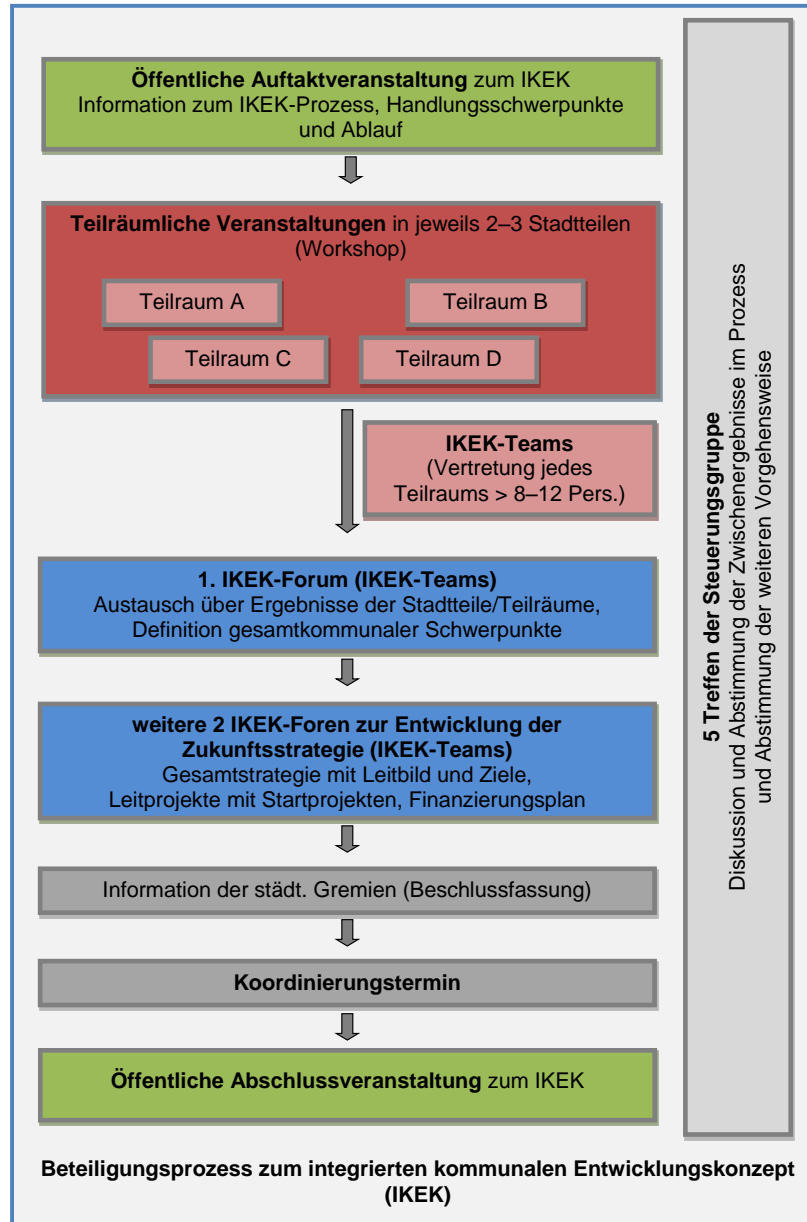


Dipl.-Ing. Karl-Dieter Schnarr

- 1. Begrüßung und Einführung, Herr Bgm. Hassl**
- 2. Stand der Erarbeitung und IKEK-Verfahren**
- 3. Entwurf Leitbild Bebra 2025**
- 4. Arbeitsgruppen nach 3 Handlungsfeldern:**
 - a) Ergänzungen zum Leitbild
 - b) Diskussion von konkreten Projekten (Schwerpunkt)
- 5. Austausch der Gruppenergebnisse**
- 6. Ausblick und weitere Termine**

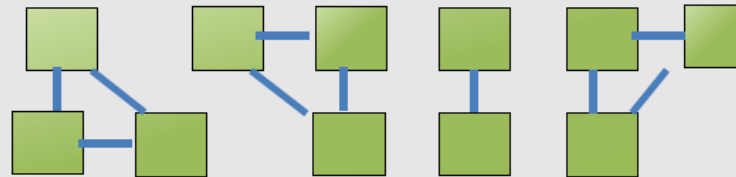
Ziele der heutigen Veranstaltung

- Diskussion des Leitbildentwurfs für das Jahr 2025
- Diskussion konkreter Umsetzungsprojekte
 - a) Projekte aus den teilräumlichen Veranstaltungen
 - b) Projektbeispielen aus anderen Regionen
 - c) weitere Ideen



Auftaktveranstaltung

4 Lokale Veranstaltungen in den Teilräumen



1. IKEK-Forum mit Austausch der Stadtteile

2. IKEK-Forum: Leitbild, erster Blick auf konkrete Projekte

3. IKEK-Forum: Ziele, Leit- und Startprojekte, Finanzen,
Verstetigung

Abschlussveranstaltung



Das IKEK

- Budgetzusage über 1,5 Mio. Euro für 8 Jahre liegt vor.
- Projekte/ Maßnahmen im Gemeinwohlinteresse
- Fördermittel (EU und Land Hessen) / Anteilsfinanzierung
entsprechende Haushaltsmittel sind notwendig

Städtebaulicher Fachbeitrag: Grundlage für private Investitionen

- Privatförderung
- Wird nicht auf das Budget angerechnet.
- Es wird eine Privatberatung eingerichtet.

Strategische Ziele des IKEK

Perspektiven und Strategie für die zukünftige Entwicklung der 11 Stadtteile erarbeiten

Gesamtstrategie für alle Stadtteile durch parallele Betrachtung der 11 Stadtteile entwickeln

Konkrete Projekte aus den strategischen Ansätzen ableiten

Bürgermitwirkung stärken und aktivieren

Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept

Inhalt

- Herausforderungen/
Handlungsbedarf
- Leitbild
- Ziele
- Schwerpunktthemen
- Leitprojekte
- Finanzrahmen
- Organisations- und
Entscheidungsstruktur
- Umsetzung und
- Verstetigung

Funktion

- Grundlage zur
Bevilligung von
Fördermitteln (DE)
- Inhaltlich breiter
(definiert auch
Handlungsbedarf
über DE hinaus)
- Handlungsrahmen
für/ bis 2025

Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept



1. IKEK-Forum



Pressemeldung zum 2. IKEK Forum



Soll lebenswert bleiben – Bebra und seine Ortsteile: links das Gasthaus Die Linde und Ellis Saal in Weiterode, in der Mitte ein Blick vom Radweg 1 auf Bebras Auferstehungskirche und rechts eine frühlingshafte Ansicht auf Gilfershausen. 2Fotos ank/1 Fotoznh

Ideen für Bebra in 2025

Es geht um Lebensqualität und ein Leitbild für die Zukunft der Stadt: 2. IKEK-Forum

BEBRA. Um das Leben in Bebra und was wir heute tun können, damit es lebenswert bleibt: Darum geht es am Donnerstag, 2. Februar, um 19 Uhr in der Aula des Beruflichen Gymnasiums. Das Treffen trägt den sperrigen Namen „IKEK-Forum“, aber was dahinter steht, ist für alle Bewohner von Bebra und den Stadtteilen wichtig und spannend.

Auf diesem IKEK-Forum werden die Ergebnisse und Projektideen aus den zurückliegenden Veranstaltungen vorgestellt. Arbeitsgruppen gebildet und Visionen für ein Leben in den Stadtteilen im Jahr 2025 vorgestellt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen, sich an den Diskussionen und dem Entwicklungskonzept zu beteiligen.

WAS SOLLTE MAN TUN?

Der Leitbild-Entwurf soll vorgestellt und dann in den Arbeitsgruppen diskutiert

werden. In Gruppen wird so dann überlegt, was zu tun ist, welche Ideen und Projekte sinnvoll sind.

DAS IST SCHON PASSIERT

Wo ist Handlungsbedarf, um die Lebensqualität in Bebra zu verbessern und weiterzuentwickeln? Um diese Frage ging es im vergangenen Jahr in allen elf Stadtteilen. Die Ergebnisse wurden Ende 2016 bei vier Veranstaltungen vor-

gestellt. Insgesamt informierten sich 140 Bürger auf diesem sogenannten ersten IKEK-Forum Bebras in Asmushausen, Breitenbach, Solz und Iba.

62 PROJEKTIDEEN

Was müsste am dringlichsten verpackt werden? Darüber verständigte man sich und kam auf 62 Projektideen. Auch erfolgreiche Projekte aus anderen Regionen könnten für Bebra Anregungen ge-

ben. Sie wurden in dem ersten IKEK-Forum 2016 aufgenommen, bis heute weiterentwickelt und drei Arbeitsgruppen gegründet. Schwerpunkte sind die soziale Infrastruktur, das Miteinander in den Stadtteilen, die Siedlungs- und Ortsinnenentwicklung, die Plätze, die Versorgung sowie Tourismus (Freizeit), Landschaft und Natur.

Neben lokalen Besonderheiten und ersten Ideen wurden gesamtkommunale Besonderheiten deutlich. Gleichzeitig wurden drei Handlungsfelder herausgearbeitet und erste Stichpunkte für ein gemeinsames Leitbild für Bebra im Jahr 2025 gesammelt.

Das zweite IKEK-Forum in der Aula des Beruflichen Gymnasiums (Auestraße 30) soll bis maximal 22 Uhr dauern. (ank)

Informationen bei Jens Meister vom Bauamt der Stadt Bebra, Telefon 06622/501151, E-Mail: bauamt@bebra.de

HINTERGRUND

Mit IKEK die Zukunft gestalten

Die sinkende Einwohnerzahl stellt ländliche Gebiete vor große Herausforderungen. Das neue Dorfentwicklungsprogramm IKEK fördert Strategien, mit denen die Probleme bewältigt werden können und ländliche Gebiete unterstützt werden. Gefördert werden Investitionen in Gebäude, soziale und kulturelle Projekte. Ortskerne sollen ge-

stärkt werden, damit das bau- und kulturgeschichtliche Erbe und der Charakter der hessischen Dörfer erhalten bleiben. Beim IKEK – dem integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept – geht es um die Stadt/Gemeinde als Ganzes, nicht nur um ein einzelnes Dorf, wie beim Vorgänger, dem Dorferneuerungsprogramm. (ank)

Ziele der heutigen Veranstaltung

- Diskussion des **Leitbildentwurfs** für das Jahr 2025
- Diskussion konkreter Umsetzungsprojekte
 - a) Projekte aus den teilräumlichen Veranstaltungen
 - b) Projektbeispielen aus anderen Regionen
 - c) weitere Ideen

2. Zusammenfassung der Sammlung für das Protokoll

Bebra im Jahr 2025	
<p>AG 1: Soziale Infrastrukturen/ Miteinander</p>	<ul style="list-style-type: none"> • gutes Miteinander in den Stadtteilen (Zusammenhalt und Gemeinschaft) • füreinander miteinander (Mehrgenerationenbörse) • gegenseitige Hilfe (durch Kümmerer und Familienhilfe/Ehrenamt) • hohes Schul- und Ausbildungsniveau • gutes Betreuungsangebot für Kinder (ganztags, nicht abends) • Teilen und Nutzen der unterschiedlichen Generationenfähigkeiten („share-economy“) • ohne Arbeitsplätze geht gar nichts (2025 gut aufgestellt) • mangelnde Arztversorgung (Anzahl und Vielfalt) • fehlende Abendbetreuung von Kindern → Projektidee Leih-Orn
<p>AG 2: Siedlungs- und Ortsinnenentwicklung, Plätze und Versorgung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ehrenamtlich engagieren und starkes Vereinsleben • Wohnqualität für Jung und Alt, damit die Dörfer überleben können dem Trend zur Stadt“ entgegenwirken. Stichpunkt „attraktives dies umfasst auch innerstädtische Umzüge (vom Dorf zur Stadt - z.B. „Alterswohnen“, „Familienwohnen“ - naturnahes Leben, Feierabend im gemütlichen Umfeld - kindlicher/jugendlicher Schutzraum → „man kennt sich“ - Platz, Gemeinschaft,... • gute Infrastruktur in der Kernstadt • gute Verkehrsanbindung in der Kernstadt mit Bahn und teilwei Wege • eigenständig mobil bis ins hohe Alter • mobil für Kinder und Jugendliche • mehr Kooperationen der Stadtteile • Angebote dezentralisieren (z.B. VHS-Angebote) • Jedes Gebäude ist mit Leben gefüllt • Breitenbacher See = Tourismus und Treffpunkt für Jung und Alt • Hinweis: Das Thema Bahn ist in der Kernstadt (Stadtentwicklung nicht in den Stadtteilen relevant
<p>AG 3: Tourismus (Freizeit), Landschaft und Natur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • gibt beide Schwimmbäder und sind weiterhin attraktiv • Morgens zum Telefon greifen und man wird zum Arzttermin abgeholt • reges Vereinsleben und Ehrenamtlich Aktive → Strukturen haben sich geändert und es wurden neue Wege gefunden, z. B. Projekte im Angebot • Holländer, Belgier und Franzosen wandern und fahren Rad in Bebra • blühende Wiesen → vernünftige Wiesen, Landidyll und gesichtete Pflege • Urenkel sehen Biber und erleben die Tiere • Bebra ist von allen Seiten gut zu erreichen • Inselgebäude ist gut erschlossen → E-Bikes, Gastronomie, Übernachtungen, Museum hat feste Öffnungszeiten (Bedarf) • Handwerk-Erlebnisroute etabliert und bekannt (50 % Einkommen dadurch) • Breitenbacher See: Schnittstelle von R1 und R5 und dem Radweg der Dt. Einheit, vereint Naturliebhaber und Schwimmer, mit lieblicher Holzterrasse • Lokschnitten: 1-mal/Monat gut besuchte Kulturveranstaltung • in jedem Ortsteil gibt es einen „Automaten“ an den Landwirtschaftlichen Betrieben (z. B. mit Ahler Wurst/regionalen Erzeugnissen) • zentrale Stelle und Café und Infos zum Ortsteil • Brauchtum ist wiederbelebt und funktioniert • gemütliche Tourist-Info • Tourismus und Landwirtschaft „gehen gemeinsam“ (nachhaltige Landnutzung) • Schlemmer-Region mit Angebotspaketen für Gruppen/Individual-Touristen (Übernachtung und Co.) → Leute/Arbeitsplätze gibt es dadurch (durch den Tourismus) • blühende öffentliche Grünflächen • New-Ager aus Metropole wohnen hier

2. Zusammenfassung der Sammlung für das Protokoll

Eigenschaftswörter aus allen drei Arbeitsgruppen			
<u>einmalig</u>			
<u>fürsorglich</u> (Kinder/Senioren)			
<u>beweglich</u> (offen/interessiert/kreativ/belebt)			
<u>gesund</u> (erholsam/natürlich/Essen und Erlebnis)			
gastfreundlich	offen	interessant	belebt
kinderfreundlich	sozial	blühend	anziehend
beliebt	beruhigend	spannend	bekannt
kreativ	berühmt	natürlich	erholsam
naturnah	Flora und Fauna vereint sich		kinderfreundlich
stressfrei	sehr ruhig gelegen		landschaftlich attraktiv
ambivalent	hohe Lebensqualität		günstig (Wohnraum)
verfahren	gute Vereinsstruktur (trotz fehlender Kommunikation miteinander)		

3. Sortierung der Eigenschaften und Aussagen nach 3 Themenbereichen mit Oberbegriffen

<p>bunt und beweglich</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ gastfreundlich ➤ fürsorglich (Kinder/Senioren) ➤ offen ➤ sozial ➤ beweglich (offen/interessiert/kreativ/belebt) ➤ kinderfreundlich ➤ gute Vereinsstruktur (trotz fehlender Kommunikation miteinander) 	<p>belebt und beliebt</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ gesund (erholsam/natürlich/Essen und Erlebnis) ➤ anziehend ➤ beliebt ➤ belebt ➤ berühmt ➤ hohe Lebensqualität ➤ günstig (Wohnraum)
<p>blühend und bekannt</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erholsam ➤ beruhigend ➤ blühend ➤ bekannt ➤ natürlich ➤ Flora und Fauna vereint sich ➤ naturnah ➤ landschaftlich attraktiv ➤ sehr ruhig gelegen ➤ stressfrei 	<p>alle drei Themenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ einmalig ➤ interessant ➤ spannend ➤ kreativ ➤ ambivalent ➤ verfahren

4. Formulierung des Leitbildes

Bebra im Jahr 2025

Die Stadt Bebra mit ihren 11 Stadtteilen verbindet im Jahr 2025 Tradition und ländliche Idylle mit Engagement und Offenheit für Neues. Bebra hat ein starkes Zentrum und vielfältige Stadtteile mit lebenswertem Wohnraum und guter Versorgung für Jung und Alt und besticht durch eine starke Gemeinschaft.

- **Bebra im Jahr 2025 ist bunt und beweglich:** Bebra präsentiert sich familienfreundlich und fürsorglich mit einem guten Betreuungsangebot für jede Generation. Geprägt durch ein starkes Vereinsleben und einen stadtteilübergreifenden Zusammenhalt sind Groß und Klein stets willkommen. Durch selbstorganisierte Mobilitätsangebote werden alltägliche Distanzen spielend überbrückt. Offen und lebendig, hilfsbereit und engagiert bietet Bebra allen ein vielfältiges Zuhause. Bebra ist somit nicht nur füreinander sondern auch miteinander stark aufgestellt.
- **Bebra im Jahr 2025 ist belebt und beliebt:** 11 lebendige Stadtteile mit hoher Wohn- und Lebensqualität für Jung und Alt sind mit dem Versorgungszentrum in der Kernstadt gut vernetzt. Die Lust aufs Land ist durch gute und passgenau Vermarktungsstrategien, neue experimentelle oder gemeinschaftliche Lebens- und Wohnformen sowie kleinteiligen Angeboten für betreutes Wohnen zusammen mit einer gelebten Willkommenskultur gestiegen und führt zu stetigem Zuzug. Die starken Nachbarschaften mit u.a. verlässlichen Mobilitätsangeboten und teils temporäre Angebote sichern die Lebensqualität in allen Stadtteilen.
- **Bebra im Jahr 2025 blüht auf und ist bekannt:** In einem gesunden Ambiente lädt Bebra naturnah und landschaftlich attraktiv zum aktiven Erholen und Erkunden ein. Durch Geschichte zum Erfahren (Bergbau, Bahn, Trotz von Solz, Handwerk), Produkte zum Genießen und Freizeit zum Erleben (Breitenbacher See, unterschiedliche Naturlandschaft, Wander- und Radfahrwege) ist Bebra mit seinen Stadtteilen gastfreundlicher Treffpunkt für Jung und Alt.

Bebra im Jahr 2025

Die Stadt Bebra mit ihren 11 Stadtteilen verbindet im Jahr 2025 Tradition und ländliche Idylle mit Engagement und Offenheit für Neues. Bebra hat ein starkes Zentrum und vielfältige Stadtteile mit lebenswertem Wohnraum und guter Versorgung für Jung und Alt und besticht durch eine starke Gemeinschaft.

➤ **Bebra im Jahr 2025 ist bunt und beweglich:**

Bebra präsentiert sich familienfreundlich und fürsorglich mit einem guten Betreuungsangebot für jede Generation. Geprägt durch ein starkes Vereinsleben und einen stadtteilübergreifenden Zusammenhalt sind Groß und Klein stets willkommen. Durch selbstorganisierte Mobilitätsangebote werden alltägliche Distanzen spielend überbrückt. Offen und lebendig, hilfsbereit und engagiert bietet Bebra allen ein vielfältiges Zuhause. Bebra ist somit nicht nur füreinander sondern auch miteinander stark aufgestellt.

➤ **Bebra im Jahr 2025 ist belebt und beliebt:**

11 lebendige Stadtteile mit hoher Wohn- und Lebensqualität für Jung und Alt sind mit dem Versorgungszentrum in der Kernstadt gut vernetzt. Die Lust aufs Land ist durch gute und passgenau Vermarktungsstrategien, neue experimentelle oder gemeinschaftliche Lebens- und Wohnformen sowie kleinteiligen Angeboten für betreutes Wohnen zusammen mit einer gelebten Willkommenskultur gestiegen und führt zu stetigem Zuzug. Die starken Nachbarschaften mit u.a. verlässlichen Mobilitätsangeboten und teils temporäre Angebote sichern die Lebensqualität in allen Stadtteilen.

➤ **Bebra im Jahr 2025 blüht auf und ist bekannt:**

In einem gesunden Ambiente lädt Bebra naturnah und landschaftlich attraktiv zum aktiven Erholen und Erkunden ein. Durch Geschichte zum Erfahren (Bergbau, Bahn, Trotz von Solz, Handwerk), Produkte zum Genießen und Freizeit zum Erleben (Breitenbacher See, unterschiedliche Naturlandschaft, Wander- und Radfahrwege) ist Bebra mit seinen Stadtteilen gastfreundlicher Treffpunkt für Jung und Alt.

Erarbeitung folgender Themen in 3 parallelen Gruppen:

- Diskussion des Leitbildentwurfs aus Sicht des jeweiligen Handlungsfeldes
- Diskussion konkreter Umsetzungsprojekte
 - a) Projekte aus den teilräumlichen Veranstaltungen
 - b) Projektbeispielen aus anderen Regionen
 - c) weitere Ideen

Arbeitsgruppe 1: Soziale Infrastrukturen/ Miteinander	Arbeitsgruppe 2: Siedlungs- und Ortsinnen- entwicklung, Plätze und Versorgung	Arbeitsgruppe 3: Tourismus (Freizeit), Landschaft und Natur
<i>Querschnittsthemen Demografischer Wandel (und Verkehr/Mobilität)</i>		
Dorfgemeinschaftshaus (Auslastung, Nutzung)	Siedlungsentwicklung (Wohnen)	Touristische Infrastruktur und Naherholung
Aktivitäten in Einrichtungen/Treffpunkten, gemeinsame Feste, Vernetzung, Vereine	Leerstand und perspektivischer Leerstand	Freizeiteinrichtungen
Familien und Kinderbetreuung, Jugend, Seniorenangebote	Plätze/ Treffpunkte (draußen)	Landschaft erleben
Ehrenamt	Nahversorgung	Kultur, Tradition, Brauchtum
Migrant/innen und Geflüchtete	Gesundheit/Pflege	Regionale Produkte
Verkehr/ Mobilität (z.B. Bürgerbus, Carsharing)	Verkehr/Mobilität (z.B. Hol- & Bringdienste, ÖPNV/ Schülerverkehr, AST/ ALT)	Verkehr/Mobilität (z.B. E- Mobilität und Radwege)

Terminübersicht

Forum	Inhalt	Datum, Uhrzeit	Ort der Veranstaltung
2. Forum	Arbeiten in Arbeitsgruppen (Ableitung von Zielen, Definition und erste Diskussion von Leit- und Startprojekten, Ergänzung des Leitbildes, Zukunftsvisionen)	02. Feb. 2017 19 – 22 Uhr	Schulzentrum Bebra
3. Forum	Arbeiten in Arbeitsgruppen (Leit- und Startprojekte, Finanzrahmen für 1-3 Jahre)	08. März 2017 19 - 22 Uhr	Schulzentrum Bebra
Abschluss- veranstaltung	Ergebnispräsentation	Mai 2017	Schulzentrum Bebra



Stadt und Region
Planung und Entwicklung

Dr. Michael Glatthaar/ Raphael Schucht

Burgstraße 22/23
37073 Göttingen
0551 / 54 809 22
glatthaar@proloco-bremen.de
www.proloco-bremen.de

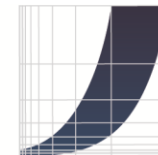


Kirsten Steimel

Alfred-Bock-Straße 49
35394 Gießen
0641 / 97190146
kirsten.steimel@regio-trend.de
www.regio-trend.de

plusConcept

Kommunale Planung und Entwicklung



Dipl.-Ing. Karl-Dieter Schnarr

Alte Mengsberger Str. 4
34613 Schwalmstadt
06691 / 21180
info@plusconcept.com

Pferdsdorfer Weg 5
99831 Kreuzberg
036926 / 72966